



mein plönerseeblick

Das kostenlose Monatsmagazin rund um den größten See
in Schleswig-Holstein



JAHRGANG 12
AUSGABE 12
DEZEMBER 2022

Liebe Kunden und die, die es noch werden wollen,

das alte Jahr ist schon fast wieder vorbei und man fragt sich, wo die Zeit geblieben ist. Häufig bleiben nur wenige Momente, die man wirklich genießen kann.

Umso wichtiger ist es, das Weihnachtsfest und den Jahreswechsel mit seinen Liebsten zu verbringen. Genau dies wünschen wir Ihnen, verbunden mit Glück, Erfolg und vor allem Gesundheit für das neue Jahr.

Herzlichen Dank für die vertrauensvolle Zusammenarbeit!

Ihr Team der Dachdeckerei NAH



Tel. 04383 8613951 | Mobil 0176 62648283 | Email info@dachdeckerei-nah.de

Liebe Kunden,

für Ihre Treue und das Vertrauen, das Sie mir und meinen Mitarbeitern in diesem Geschäftsjahr entgegenbrachten, bedanken wir uns sehr herzlich.

Ich freue mich auf die weitere Zusammenarbeit und wünsche Ihnen und uns ein frohes Weihnachtsfest, erholsame Feiertage und viel Glück im Neuen Jahr!

Ihr 

Ole Süfke
Geschäftsführer
Peter Volquardts GmbH
Sanitär- und Heizungsbaumeister
Bachelor of Engineering

Volquardts

-  SANITÄR
-  GASHEIZUNG
-  SOLAR

Peter Volquardts GmbH
Hans-Adolf-Strasse 7 | 24306 Plön | Telefon 04522 3121
www.pv-sanitaer.de



Wir wünschen allen eine schöne Adventszeit, frohe Weihnachten und einen guten Start in das neue Jahr. Bei unseren Anzeigenkunden bedanken wir uns für die Unterstützung und freuen uns auf eine weitere gute Zusammenarbeit.

mein plönerseeblick

IMPRESSUM

Herausgeber

KentschMedia, Wolfgang Kentsch
Lange Straße 10, Bäckertwiete · 24306 Plön
Telefon 0 45 22 / 50 27 73 · Fax 0 45 22 / 50 27 74
info@meinploenerseeblick.de
www.meinploenerseeblick.de

Redaktionsleitung

KentschMedia
Telefon 0 45 22 / 50 27 73
info@meinploenerseeblick.de

Redaktion

Rüdiger Behrens [RüBe]
Birgit Behnke [bb]
Markus Billhardt [Bi]
Anja Flehmig [AF]
Hans-Hermann Fromm, [HHF]
Uwe Lütjohann, [UL]
Rolf Timm [RoTi]

Anzeigenleitung

KentschMedia
Telefon 0 45 22 / 50 27 73
anzeigen@meinploenerseeblick.de

Gestaltung, Satz und Layout

KentschMedia,
Lange Straße 10 [Bäckertwiete] 24306 Plön

Titelbild: © Uta Borchert

Druck

Druckzentrum Neumünster GmbH
Rungestraße 4 · 24537 Neumünster

Vom Herausgeber gestaltete Anzeigen sowie alle Beiträge sind urheberrechtlich geschützt. Nachdruck (auch auszugsweise) nur mit schriftlicher Genehmigung des Herausgebers. Verantwortlich für den Inhalt der Anzeigen sind die Inserenten selbst. Keine Gewähr für unverlangt eingesandte Fotos und Texte. Irrtümer und Druckfehler vorbehalten. Es besteht kein Rechtsanspruch bei falsch abgedruckten Terminen. Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung des Herausgebers wider. Unsere aktuellen Mediadaten finde Sie im Internet unter: www.meinploenerseeblick.de

AUS DEM INHALT

Editorial	3
Impressum	3
Aus dem Inhalt	3
Kulturgut: Alle Jahre wieder	4
Kiek mol an: Abrechnen	5
De Pottkieker: Feines Finale	6
Plöner Hospiz-Initiative empfiehlt	7
Gartenschätze: Winterschutz für Gartenschätze in Töpfen & Kübeln	8
Am Wegesrand	9
Schietwedder	10
Winterliches, Weihnachtliches auf Plattdeutsch und Hochdeutsch in der Lebrader Kirche	11
Rentenversicherung: kein Sozialbuch mit sieben Siegeln!	12
In eigener Sache...	12
Ein Herz für Hund und Katz	13
Konzerte	14
Überblick	16
Der Sternenhimmel über den Plöner Seen im Dezember 2022	18
Kreuzworträtsel	19

DR. KLEIN

DIE PARTNER FÜR IHRE FINANZEN

Wenn es um Ihre Baufinanzierung geht:
Vertrauen Sie dem Testsieger!

- maßgeschneiderte Finanzierungen
- ausgezeichnete Top-Konditionen

Ihr Baufinanzierungs-Spezialist vor Ort



Michael Ober
Lange Straße 55 in Plön
Tel.: 0 45 22 / 74 69 51
www.drklein.de

Versicherungsmakler

Jürgen Boje e. K.

Versichererwechsel
Kfz, Gebäude, Haftpflicht u.a.

WER VERGLEICHT, SPART!

Am Hörn 2 · 24326 Ascheberg
Telefon 0 45 26 / 84 74 · Telefax: 0 45 26 / 33 90 41
E-Mail: boje@t-online.de

KOMPETENT NEUTRAL UNABHÄNGIG

Café und Restaurant
Markt 11
Inh. Petra Klassen & Christine Eckmann
Plön · Markt 11 · © 0 45 22 / 50 27 60

Montag	10 – 20 Uhr	Donnerstag	10 – 20 Uhr
Dienstag	Ruhetag	Freitag	10 – 20 Uhr
Mittwoch	10 – 20 Uhr	Samstag u. Sonntag	10 – 20 Uhr

TAXI BAHNSEN

Großraumtaxi für 8 Personen Plön (0 45 22) **24 00**
oder **78 99 99**
SITZENDER ROLLSTUHLTRANSPORT
Gebührenfrei 08000 78 99 99
D1-Mobil 01 51 / 15 59 23 74

Gutschein

Im Wert von **500 €**
für eine Immobilienbewertung
Jetzt Termin vereinbaren:
04522 - 80 80 800
LANGNER | BURMEISTER
Immobilien

OPTIKER KUGLAND

Wir wünschen allen Kunden, Freunden und Bekannten ein frohes Weihnachtsfest und ein gutes Neues Jahr.
Walter und Ursula Hintz

Alle Jahre wieder...

Eigentlich hat man ja keine Wahl. Für ein schönes Weihnachtsfest muss ein Tannenbaum her, da gibt es keine Kompromisse. Gerade unsere Kiddies würden heftigst protestieren, wenn der elementare Bestandteil des frohen Festes fehlen würde. Geht gar nicht. Also kann man nur noch zwischen den Sorten wählen, Kiefer, Nordmann- oder schlichte Tanne. Das ist ja schon schwierig genug, der Baum muss auch unseren eigenen hohen Ansprüchen entsprechen, um ihn später mit allerlei Anhängseln hübsch zu machen. Wer Glück hat, verfügt über einen wahren Fundus an Möglichkeiten, die teilweise von Großeltern übernommen wurden.

Dabei begann alles recht bescheiden. Es war schon im Mittelalter Brauch, zur Wintersonnenwende etwas Grünes ins Haus zu holen. Das sollte eine Versicherung sein, dass irgendwann der olle Winter vorbei sein sollte, damit der Frühling neues Leben in die kahle, ruhende Natur bringen möge. Mit solchem heidnischen Unfug hatte die katholische Kirche natürlich gar nichts an der Mütze. Sie setzte weiterhin auf die Krippe, die für sie als Sinnbild für Christi Geburt völlig ausreichend war. Aber da im Christentum die Tanne ursprünglich als Paradiesbaum galt, sollte sie auch Sinnbild für die Vertreibung von Adam und Eva darstellen. So gibt es Aufzeichnungen, dass 1492 das Liebfrauenwerk in Straßburg Tannen für die städtischen Kirchengemeinden gekauft hat. Ob als Mahnmal für die Vertreibung aus dem Paradies oder als ein fröhliches Willkommen für Gottes Sohn, ist jedoch nicht bekannt.

Im Laufe der Zeit veränderte sich die Sichtweise auf den 24. Dezember. Erst im 18. Jhd. bildete sich ein Brauch heraus, dem sich die Kirche nicht verweigerte. Am Morgen wurde der Baum ins Innere des Hauses (resp. der Kirche) geholt. Er wurde geschmückt mit Äpfeln, Nüssen und Naschwerk für die Kinder. Das war es eigentlich auch schon. Kerzen konnte sich eh nur das wohlhabende Bürgertum leisten.

Auch die damalige Prominenz fand Gefallen am neuen Brauchtum. Johann Wolfgang von Goethe erwähnte es im Leiden des jungen Werther, Friedrich Schiller wünschte sich bei Ankunft in Weimar von seinen Freunden, dass sie hoffentlich einen grünen Baum im Zimmer aufrichteten, damit er an diesem ein paradiesisches Entzücken empfinden könne. 1816 schrieb ETA Hoffmann seine Märchen vom Nussknacker und dem Mäusekönig. Und der Weihnachtsbaum wurde immer mehr zum strahlenden Mittelpunkt der Weihnachtsbescherung. Der typisch deutsche Brauch begann seinen Siegeszug rund um die Welt. Je nach finanziellen Mitteln gab es einen Tan-

nenzweig oder eben einen ganzen Baum. In der zweiten Hälfte des 19. Jhd. kamen kleine Bäumchen von Großgrundbesitzern auf den Markt, die wohl als Initialzündung des Wirtschaftsbooms späterer Zeiten gesehen werden konnten.



Findige Zeitgenossen hatten nämlich auch brillante Ideen, denn wo so viele Zweige ungenutzt im Zimmer herumstanden, kann man doch auch etwas dranhängen. Je nach Region kamen unterschiedliche Vorlieben zustande. Es gab Strohsterne, Geschnitztes, kleine Äpfel, die noch an den Baum der Erkenntnis erinnerten. Zuckerstangen, farbige Papierketten, die jede Familie problemlos selbst herstellen konnte oder Papierlaternen, die die dunklen Winternächte erhellen sollten, ohne dass sie selbst illuminiert wurden. Dafür gab es - wenn vorhanden - Kerzen aus Bienenwachs, die beim Imker von den fleißigen Bienenchen zum Honig mitgeliefert wurden. Die Kerzenmacher produzierten nicht nur die Kandelaberlichter für Dome und Kirchen, auch eine kleiner Version für Tannenbäume waren plötzlich im Angebot. Wie praktisch, dass es findig Metallbearbeiter gab, die Kerzenhalter erfanden.

Auf einmal erstrahlte der Weihnachtsbaum in eigenem Licht. 1830 wurde in den Glasmafaktoren die erste Christbaumkugel geblasen, wieder ein neuer Wirtschaftsfaktor. 1878 erfand man in Nürnberg das Lametta, dass schwer von den Zweigen hing, weil hier teilweise mit hohem Bleifaktor gearbeitet wurde. Es wurde quasi recycelt, weil es sorgfältig vom Baum gepulvt, knittersicher verpackt und bis zum nächsten Fest aufbewahrt wurde.

Nun wurde der Kreativität freier Lauf gelassen. Der traditionelle Engel, der die

Baumspitze zierte, wurde durch eine Glasspitze, teilweise mit Glöckchen ausgestattet, ersetzt. Und damit nicht der ganze Baum wie im Märchen der Frau Holle geschüttelt werden mußte, gab es gleich noch ein separates Glöckchen, das nur am Heilig Abend benutzt wurde, um die Bescherung einzuläuten. Im Baum selbst tummelten sich bunte Glasvögelchen, Sterne, Lebkuchen, Marzipan, Napolitains (kleine Schokotäfelchen, die mit goldenem Gummibändchen gebunden, sicher gestapelt werden konnten, bevor sie in die Zweige gehängt wurden), Gartmann-Kringel (mit rosa und weißen Zuckerperlen bestreute Schokoladenkringel) oder Schokoladenkränze, die mit Ananasgelee gefüllt wurden. Goldene Sonnen, die aus Schokoladenhalbkugeln bestanden, die Süßwarenindustrie war bestens vorbereitet für den neuen Trend.

Als Baumschmuck wurde nun alles angehängt, was mit einem Loch versehen war, durch das man einen Draht führen konnte. Kleine Modelle, die man zur figürlichen Lebkuchen- oder Marzipanproduktion benötigte. In Thüringen gehörte zur unabdingbaren Schmucktradition des Baumes auch die Weihnachtsgurke, die zum Amüsement der Kinder aufgehängt wurde. Wer sie zuerst im grünen Gewirr entdeckte, bekam noch vor der Bescherung ein kleines Geschenk. Ich gestehe, dass ich als Dackelbesitzer und -freundin eine eigene Christbaumkugel in Dackelform besitze, ohne die ein Festschmuck undenkbar ist. Auch wenn sie jetzt nicht mehr an einem Baum sondern eher am grünen Tannenstrauß zu finden ist. Bei den Großeltern gab es Eiszapfen, die man ganz lang ziehen konnte. Sie verwandelten sich dann in Spiralen, schnalzten aber leider nicht wieder in ihre ursprüngliche Form. Waren natürlich für Kinderhände strengstens verboten, weil sonst die Baumkippt-Gefahr groß war. Also her mit der dicken Angelsehne, die den Baum an der Wand hielt. Watt mutt, dat mutt, sonst muss die Feuerwehr kommen.



Wir wünschen allen Lesenden fröhliche, geruhige, ruhige Feiertage im Kreise der Lieben. Macht es Euch richtig schön. Wir lesen uns nächstes Jahr wieder.

Vorstadt 5, 24306 Rixdorf
T 0 45 22 - 50 39 03 · Mobil 0160 - 96 21 56 48
www.garten-bäume-rose.de
info@garten-bäume-rose.de

FRANK ROSE
Gartengestaltung und Baumpflege

KENTSCHMEDIA
MEDIENGESTALTUNG & DIGITALDRUCK

Lange Straße 10
24306 Plön
Telefon 04522 50 27 73
info@kentschmedia.de
www.kentschmedia.de

Die **beste** Mannschaft für Ihre **Augen** und **Ohren**

Langenrade 2 b · 24326 Ascheberg
www.schmidts-augeblick.de
f Schmidt's Augenblick
@schmidts_augeblick
04526 - 338281

schmidt's augenblick
augenoptik & hörakustik

Abrechnen

Kiek mol an

// VON BIRGIT BEHNKE

Nun ja, Dezember. Wieder ist ein Jahr verfliegen, so schnell, dass einem schwindelig werden kann. Wer jetzt einen amüsanten Jahresrückblick erwartet, wird leider schwer enttäuscht werden, denn die Zeiten, die sind nicht so. Positives Gedankengut in die Gemüter zu verstreuen ist dieses Mal nicht angesagt - Doppelwums hin oder her. Wenig zu lachen, viel Schweres zu tragen. Da kann man einfach nicht zur Tagesordnung übergehen und so tun, als ob nix wäre. Finde ich.

Konzentrieren wir uns daher auf den normalen Alltag. Festtage stehen ins Haus. Wie steht es denn so mit der persönlichen Befindlichkeit? Wo steht das eigene Seelen-Barometer? Auf Herrlich, ich kann es kaum erwarten oder eher so bei Isso, das schaffen wir nun auch noch. Eine weitere Alternative wäre, mir egal, ich lass das Ganze dieses Jahr einfach aus.

Keine einfache Entscheidung, denn das Jahresende ist ja auch eine schöne, besinnliche Zeit, die einen geradezu wieder in die Kindheit beamt, wo die Welt noch in Ordnung war und man es sich nur so schön und gemütlich wie möglich machen konnte.

Vielleicht bedarf das Ganze einfach einen kompletten Relaunch. Statt höher-weiterschneller vielleicht ein einfacher-weniger-intensiver. Statt weiterhin volle Festbeleuchtung mehr Kerzenlicht? Statt drinnen Sommer-temperaturen mal dicker Pullover und Kuscheln? Gemeinsam Zeit verbringen, keinen Stress aufkommen lassen, fröhlich sein und alles etwas bescheidener eintakten. Das muss nicht in die Katastrophe führen und sich nach Verzicht anfühlen.

Meinetwegen kann die schöne Weihnachtsbeleuchtung in den Städten um 20 Uhr enden, dann

sitzt eh die Mehrheit drinnen auf dem Sofa. Wie wäre es denn, wenn die Geschäfte dem Personal auch mal etwas gönnen und Heiligabend zu blieben? Die Fleißigen haben doch wohl wirklich auch mal eine Pause verdient. Die wünsche ich auch allen Zustellern, die wirklich nicht am Heiligen Abend noch bis spät ihre Pakete verteilen müssen. Denken wir doch auch mal drüber nach, ob man wirklich bis 22 Uhr einkaufen muss. Wie Oma immer sagte Kleinholz brennt auch. Auf die kleinen Dinge kommt es letzten Ende doch an. Macht es Euch schön, Leute, genießt die freie Zeit, die nette Gesellschaft, die schönen Rituale, die jeder jedes Jahr hat.

Fröhliche Weihnacht und einen guten Rutsch ins neue Jahr. Vielleicht wird ja doch alles gut.

Markise: STAAL

Markisen
Plissees / Rollladen

Markisen WINTERPREISE

Kiel, Stadtrade 18
Tel. 0431-68 89 98
Plön, Eutiner Str. 25
Tel. 04522-765 94 94
www.staal.de

STAAL
PLISSEES
ROLLADEN
MARKISEN
mein Sonnenschutz



**BLAUE ÄPFEL
VERKAUFT MAN
NUR MIT GUTER
WERBUNG**

mein plönerseeblick

www.meinploenerseeblick.de

De **POTT**Kieker

Deckel hoch, denn jetzt wird es lecker.

// von Birgit Behnke



Alle Jahre wieder steht die Küchenbrigade vor der Frage: Und was gibt es zum Dessert? Wer sich das Leben einfach macht, stellt einfach die bunten Teller auf den Tisch. Da kann man sich dann bedienen und gut ist. Jeder ambitionierte Koch wird diesen Vorschlag weit von sich weisen, denn das ginge schließlich gegen jede Tradition. Und die Erfahrung zeigt ja auch, dass nach Vorspeise und Hauptgericht trotz eines leichten, wohligen Sättigungsgefühl der eben noch so Hungrigen überraschenderweise immer noch ein kleines Plätzchen im Magen für ein gelungenes Schmankerl gefunden wird. Ist ja schließlich Weihnachten, und da soll niemand enttäuscht werden. Es darf genascht werden...

Feines Finale

Die süße Krönung für das Weihnachtsmenü

Selbst begeisterte und ambitionierte Hobbyköche werden ganz blass, wenn sie das Wort Soufflé hören. Das ist zwar kein Hexenwerk, aber es bedarf guter Vorbereitung, um es perfekt zum Abschluss zu bringen. Unser Lebkuchenaufbau hat das böse Wort gar nicht erst bemüht, um die Hemmschwelle bewusst niedrig zu halten. Da hier auch Teig integriert wird, können wir das Rezept mit einer Gelinggarantie in die hungrige Gemeinde entlassen. Das funktioniert, keine Bange. Kuchenbrösel hat nur der zur Hand, der vom letzten Nachmittagskaffee noch die berühmte letzte Scheibe Sandkuchen o. ä., die keiner mehr will, greifbar hat. Schnell zu Krümeln reiben – fertig. Zur Not geht auch Weißbrot oder der Knust von einem Hefezopf, dass nimmt der Auflauf auch nicht übel. Wahrscheinlich gehen sogar gekrümelte Kemma'sche Kuchen, aber das habe ich selbst noch nicht ausprobiert.



Zubereitung

Die Förmchen mit Butter ausstreuen und am inneren Rand mit Zucker bestreuen.

Die Butter mit dem Zucker schaumig schlagen und nach und nach die Eigelbe zugeben. Honigkuchen fein reiben, die Hälfte davon mit der halben Menge Kuchenbrösel zur Butter-/Eigelbmasse geben und gut unterrühren, Gewürze, Korinthen und abgeriebene Zitronenschale zugeben. Zitronat und Orangeat sehr fein würfeln. Wer das nicht mag, ersetzt diese Zutaten durch kandierte Orangen, ebenfalls sehr fein gehackt. Das Eiweiß zu Schnee schlagen, dabei den Zucker langsam einrieseln lassen. Mit dem Rest des gemahlene Honigkuchens und der Kuchenbrösel vorsichtig unter die Masse heben. Die fertige Honigkuchenmasse mit einem Spritzbeutel mit großer Lochtülle in die vorbereiteten Förmchen füllen und die Oberfläche glatt streichen. Im Wasserbad bei 180 Grad 25 - 30 Minuten backen. Dazu passt vorzüglich eine Rotweinsauce: 1/4 l leichter Rotwein wird mit 150 g pürierten und passierten Himbeeren, 80 g Zucker und einer Zimtstange aufgekocht. Etwa 2 Minuten kochen, dann die Zimtstange rausnehmen und die Sauce mit 20 g Kartoffelmehl binden. Sie kann heiß oder kalt zum Auflauf gereicht werden. Wenn keine Kinder am Tisch sitzen, gibt man noch 2 cl Himbeergeist dazu, der erst nach dem Kochen zugesetzt wird.

• Honigkuchen-Auflauf

• Zutaten

- für 6 - 8 Personen
- 110 g Butter
- 50 g Zucker
- 6 Eigelb
- 110 g Honigkuchen
- 50 g Kuchen- oder Weißbrotbrösel
- 1 Msp. gemahlener Zimt
- 1 Msp. Nelkenpulver
- 25 g Zitronat
- 25 g Orangeat
- 50 g Korinthen
- Abgeriebenes einer halben Zitrone
- 65 g Zucker
- 6 - 8 Auflauf förmchen von 8 cm
- Duchmesser
- Butter zum Ausstreichen
- Zucker zum Ausstreuen

DIE PLÖNER HOSPIZ-INITIATIVE EMPFIEHLT:

ANZEIGE

In 26
Städten
Schleswig-Holsteins

HOME FOR
Christmas

DAS WEIHNACHTSKONZERT

AM DIENSTAG, 6. 12. 2022, 19.30 UHR, MICHAELISKIRCHE ASCHEBERG

Bereits seit vielen Jahren zählt das Band-Projekt, 'Home for Christmas' mit den bekannten und mehrfach ausgezeichneten Blues-Musikern Georg Schroeter und Marc Breifelder, der Soulsängerin MayaMo sowie dem Keyboarder Markus Schröder zu einem festen Bestandteil im vorweihnachtlichen schleswig-holsteinischen Konzert-Kalender.

Und zum zweiten Mal hat die Weihnachtskonzert-Tournee auch einen ganz konkreten Benefizcharakter: so gehen ein Teil des Erlöses aus dem Kartenverkauf und dem Verkauf der 'Home for Christmas'-CD zu gleichen Teilen an den Hospiz- und Palliativverband Schleswig-Holstein e.V. (HPVSH) und an die ambulante Hospizarbeit vor Ort. Dieser Betrag wird von den Sparkassen verdoppelt.

Parallel wird auf der Spendenplattform WIR BEWEGEN.SH ein landesweiter Spendenaufruf gestartet. In diesem Jahr soll für Projekte gesammelt werden, die inklusive und kultursensible Hospizarbeit sichtbar machen. Denn hospizliche und palliative Angebote stehen zwar jedem Menschen offen, sie erreichen aber bei weitem noch immer nicht alle. Hier wollen wir Brückenbauer sein!

Da auch die Kirchen von der Energiekrise betroffen sind, empfehlen wir warme Kleidung anzuziehen und ggf. ein Kissen und eine Decke mitzubringen.

Der Kartenpreis beträgt inkl. Vorverkaufsgebühren und Benefizanteil für Erwachsene 28 Euro und für Kinder, Schülerinnen und Schüler sowie Studentinnen und Studenten 16 Euro.

Je Rollstuhlfahrerin und Rollstuhlfahrer erhält eine Begleitperson freien Eintritt.

Karten sind über eventim.de und bei casaflo a in Ascheberg erhältlich.

Also bis zum Dienstag, 6. 12. 2022, in Ascheberg



PLÖNER
Hospiz
INITIATIVE E.V.

Markt 25
24306 Plön

Telefon 04522 500 303

E-Mail: post@ploener-hospizinitiative.de
www.ploener-hospizinitiative.de

Winterschutz für Gartenschätze in Töpfen & Kübeln

Im Dezember geht unser Garten nun wirklich in die Winterpause. Sträucher und Bäume haben ihre Blätter abgeworfen und das Wachstum wird bis Ende Februar/Anfang März bei vielen Pflanzen eingestellt. Gesteuert werden diese Prozesse letztendlich über die Tageslänge, die die Pflanzen über lichtempfindliche Substanzen wahrnehmen können. Haben wir zum Beispiel in Schleswig-Holstein im Sommer eine Tageslänge von ca. 17 Stunden, sind es im Dezember nur noch 7 Stunden.

Doch genau diese Abhängigkeit vom Licht kann an sehr sonnigen Tagen im Winter, gerade für unsere Pflanzen in Kübeln oder Töpfen, kritisch werden. Nach der Wintersonnenwende am 21. Dezember werden die Tage langsam wieder länger. Das nehmen auch die Pflanzen wahr. Kommt es im Januar/Februar zu einer sehr kalten, sonnigen Wetterlage, erwärmt sich die Erde in den Pflanzgefäße tagsüber und friert nachts schnell wieder ein. Zudem wird durch die Sonneneinstrahlung

das Wachstum wieder in Gang gesetzt und damit auch der Stoffwechsel in den Wurzeln, die nun versuchen, Wasser aus der Erde aufzunehmen. Solange die Sonne scheint und die Pflanzgefäße erwärmt, können die Wurzeln aktiv sein. Wenn es nachts friert, erfrieren die wassergefüllten Wurzeln und sterben ab. Das ist gut zu erkennen: die Kübelpflanzen bekommen braune Stellen – sogar das völlige Vertrocknen der Pflanzen durch den Frost kann vorkommen.

Um das schnelle Auftauen und Einfrieren der Erde in den Pflanzgefäße zu verhindern, ist ein guter Winterschutz wichtig. Da die Winter hier in der Region sehr feucht sind, sind die Wände und der Topfboden der Tongefäße meist mit Wasser vollgesogen und kühlen die Erde bei Frost zusätzlich aus. Wegen des feuchten Klimas ist es auch wichtig, den Winterschutz so anzubringen, dass das Material immer wieder abtrocknet bzw. gut belüftet wird, um einen Befall mit Schimmel zu vermeiden, der sich auf unsere Pflanzen übertragen kann.

Ideal ist es, wenn unter dem Topf/Kübel zwei gleich hohe Kanthölzer (ca. 4–5 cm Kantenhöhe) mit etwas Abstand zueinander gestellt werden; den Hohlraum unter dem Topf mit dicht gepacktem Laub füllen, sodass der Topfboden insgesamt gut vor Frost geschützt ist. Dann nur die Topfwand mit zwei bis drei Lagen Jute oder einer Lage Kokosfasern umwickeln. Wichtig: am Topfrand oben etwas Stoff überstehen lassen. Zum Schluss die Erdoberfläche gut 6–8 cm hoch mit Laub abdecken und die Seiten des Stoffes dann nach innen klappen, sodass das Laub nicht vom Wind weggeblasen werden kann.

Bei Rosen-Hochstämmchen im Kübel (oder im Beet) ist ein zusätzlicher Schutz der Zweige nur dann nötig, wenn es über mehrere Tage sonnig, windig und sehr kalt ist. Hier ist es wichtig, die Zweige nicht zu eng zu umwickeln – besser etwas mehr Luft lassen, dafür zwei Lagen Jute verwenden. Den Stoff oben und unterhalb der Veredelungsstelle vorsichtig, aber fest genug, mit dickerer Paketschnur zubinden.

Den Winterschutz nicht zu spät im Frühjahr abnehmen, damit die Knospen der Zweige rechtzeitig austreiben können.



AM WEGESRAND

von Rolf Timm

Was würden diese beiden Hunde wohl heute sagen?



Peggy und Polly freuen sich über den Besuch von RoTi und hoffen mit ihm auf ein liebes Zuhause

Ich weiß nicht, wie es euch /Ihnen liebe/r Leser/in ging, als sie diese Nachricht in der hiesigen Presse gelesen haben? Ich war froh, in dem Moment nicht grade meinen Blutdruck gemessen zu haben. Das Gerät wäre bestimmt explodiert. Mich überkam eine unheimliche Wut. Was war geschehen, was mich so sehr aufregte? Da haben doch tatsächlich „Menschen“ (Herrchen oder Frauchen) zwei kleine Hunde in einem Vorgarten hier in Plön ausgesetzt. Unfassbar!!! Als ich das Bild der beiden kleinen schwarz und weißen Wuschel sah, fragte ich mich, was geht in einem Menschen vor, der so etwas macht? Da lässt man die kleinen Tiere verängstigt in einem fremden Revier zurück, überlässt sie sich ganz allein. Das möchte ich den sogenannten „Hundeliebhabern“ sagen, auch Hunde haben Gefühle und was für welche. Sie sind der treueste Kamerad des Menschen. Und dann das!!!! Vermutlich wortlos, noch einmal gestreichelt, ohne schlechtes Gewissen, nur so ist eine solche Tat möglich. Oder vielleicht doch den Hund beruhigt,

angelogen: „Herrchen/Frauchen kommt gleich wieder... brav!“ Die Rücksichtslosigkeit dieser Aktion zeigt auch, zu was Menschen fähig sind. Ist man tatsächlich in einer Notsituation, dann kann man die Tiere unter bestimmten Voraussetzungen kostenpflichtig im Tierheim abgeben. Sie müssen dort aber nicht angenommen werden. Immer eine Ermessenssache. Wenn der/diejenige tatsächlich nur Geld sparen wollte, dann ist das genauso perfid (treulos, hinterhältig, gemein). Ich frage mich immer wieder, wie geht es einem Menschen nach so einer Tat? Kann man noch ruhig schlafen? Vermisst man die lieben Hunde nicht? Oder ist der/diejenige wirklich so skrupellos, die Tat zu verdrängen, ja zu vergessen? Seine liebsten Begleiter zu vergessen? Ist man nach einer solchen Tat tatsächlich erleichtert? Fragen über Fragen, für die ich gern eine Antwort hätte. Sich nichts dabei zu denken? Das glaube ich in diesem Fall nicht. Ansonsten hätte man die Hunde nicht in der Nähe eines Hauses in einem Vorgarten ausgesetzt, sicher in der Hoffnung, dass man sie findet. Ein ganz ganz ganz winziger Pluspunkt. Der Unfassbar schämt euch in Grund und Boden. Effekt bleibt erhalten. Und das mit einem dicken Ausrufezeichen. Die Hunde sind gechipt, das lässt die Hoffnung zu, dass man den/die ehemaligen Besitzer finde. Ist das Ganze eine Straftat? Diese Aktion macht mich sehr wütend und auch traurig. Hunde sind keine Sache, die man einfach mal wegwirft. Auch in diesem Fall hätte es sicher eine menschliche (tierische) Lösung gegeben, wenn man nur gewollt hätte. Welche Rolle hat Corona gespielt? Bekanntermaßen wurden viele Haustiere angeschafft, in der Hoffnung, dass sie in der Pandemiezeit das Herz erfreuen. Und dann das böse Erwachen, das Tier verlangt ja Zeit, Aufmerksamkeit, Liebe, Zuwendung. Ein Tier ist kein Spielzeug. Der Internethandel mit Welpen hat ja geblüht, ein schlimmes Zeichen. Wie dumm und gleichgültig sind viele Menschen. Es wird schon irgendwie gehen. Nichts wird nur so eben mal gehen, das funktioniert nur mit 100% Einsatz für das Tier. Ich weiß, dass beide Tiere noch im Tierheim in Plön sind und auf ein liebes Herrchen oder Frauchen warten. Was würden sie uns sagen, wenn sie reden könnten? „Bitte holt uns hier raus!!!“

Jetzt schon an Weihnachten denken!

Personalisierte Weihnachtskugeln verleihen jedem Tannenbaum eine persönliche Note.

<https://robella.shop>

robella
madewithlove

Die Geschenk IDEE!

Lena Töpferwien

Bunsdörp 5c · 24306 Kossau · Mobil 0170/9514153

<https://www.robella.shop> · E-Mail: lena@robella.shop

https://www.instagram.com/robella_madewithlove

www.meinplönerseeblick.de

Die Hochzeitsschmiede

Markt 16 in Plön | Tel. 04522 - 764 994
www.hochzeitsschmiede-ploen.com



// VUN RÜDIGER BEHRENS

Schietwedder

Dat kennt wull jedeen, De Wind huuht üm de Huuseck, Regen prasselt an de Schieven un een hett överhaupt keen Lust bi so'n Wedder rut to gahn. blots de Hund steiht an de Huusdöör un jippelt hin un her. Ik leeg kommodig ünner mien bruune Wuldeck op't Sofa un harr een Tass Rooktee un een Book mit "Geschichten vun Roald Dahl" vör mi liggn.

Denn Dackel kunn man nich ignoriern und mi weer ok klar, wenn ik blots eenmal in Richtung Halsband un Lien henkiek is dat förbi mit de Ruh. Den fiep un bellt he as een Wilden un hüpt jümmers üm mi rüm.

Aver, wen sick een Hund anschafft, de mutt sick ok kümern. Wat mutt, dat mutt. As ik denn de Döör opmaak, suust he an mi vörbi un springt an de Autodöör hoch. He kennt mi genau, bi so'n Schietwedder, mit Regen un Wind heff ik anunförsick keenn groote Meenung to'n spazieren gahn, denn föhrt wie beiden erstmal leever los, erstmal einfach so, viellich kann man sick mol no Wiehnachtboom ümkieken.

Ik föhr un föhr un darbi geiht mi de Fraach non Dannenboom nicht utn Kopp. De Schievenwischer geiht hen un her, dat is meist so kommodig as op mien Sofa. Ik kiek op mien Klock un mark, dat wi beiden al een dreeviddel Stünn ünnerwegs sünnd. De Hund liggh op den Bifahrersitz un kieckt mi an. De Tung hangt em ut Muul, as wen he seggn wull: "Denks du noch an mi? Bi lütt'n ward dat Tiet." De Hund mutt wohl doch nödig rut to'n Pinkeln, darüm nehm ik denn nächstn Weech un kiek, wo ik dat Auto wull afstell'n kann. Dar is een Lichtung an't Dannholt. Ik haal an, maak mien Döör op. De Hund hett dat bannig hild un springt över mien Schoot rut ut Auto, löpppt dreemal in Kreis un heevt dat Been an so'n lütten Buusch. So'n lütten Dackel mit sien korte Been steiht jo dicht över't natte Gras un so nehm he glieks wedder Kurs op de Autodöör.

"Moritz komm, een lüttet Stück gaht wie noch, dat wart ja ook bald düster." Vileecht kann he jo ok noch'n Hupen maaken, denn weern wi darmit dörch. Kann jo ook weesen dat dor Dannenboom stoht.

Ik kenn mi hier überhaupt nich ut un so loopt wi beiden den modderigen Weg daal. Ik wull jüst denn Hund ropen, dar seh ik links an een Busch een Auto stahn. "Noch een bi dat Weeder ünnerwegs." dach ik so bi mi un loop üm de jümmer gröteren Waterlöker rüm, dar seh ik, dat hier een Stück afsietz vun Weg een lütte Holthütt steiht.

Ik heff garnich markt, dat dat Wedder jümmer leeger worrn is. Nu fangt dat ook noch rich-

tich an to Regen. "Hey hier, bi Foot, wi stellt uns an de Hütt erstmal ünner."

Wi kaamt neger an de Hütt dor seh ik Licht dör't Finster. "Los Moritz, dar is al een binn. Dar stellt wi uns mit ünner, bet dat weniger ward mit den Regen." So tein Meter för de Hütt blifft de Hund miteens stahn un fangt an to knurren. Dat deiht he doch sünst nich? Ik bliev stahn.

Ut de Hütt hör ik Lüüd snacken. Teemlich luud. Un dat hört sick garnich fründli an...

Op eenmal flüggt de Döör op. Ik gah gau achtern Busch in Deckung. Moritz drückt sick fast an mi. De lütte Dackel bibbert an ganzen Lief. "Rut mit ju, dat is bald düster noog!" Vun binnen kunn ik wat poltern hör'n. "Los faat mal mit an, de Sack is doch bannich swaar. Den krieg ik alleen nich vun Placken. Un bring din Kolleg mit, de schall ok mal wat dahn."

Ut de Döör keem'n dree Mann. Twee vörweg, een achteran. Twüschenick harrn se een groten Sack. Den wuchteten se in den Kufferruum vun't Auto. Ohn wat to snacken stiegen se in un föhrten los.

As ik dat Auto nich mehr hör'n kunn, bleev ik noch een Momang sitten. In de Hütt brennt noch Licht. Ik weer natt un stief vun't Huuken achtern Busch, weer aver doch neeschierig, wat dar wull binn weer. Also, ik sliekker mi an un kiek dörch dat Finster. Mi bleev meist dat Haart stahn.

Wat dar to sehn weer, leet mi meist dat Blood in de Adern freern. Mi wörr richtig maladich. Op den Footboddenn een groten Placken! Dat is doch Blood! Un een Hauklotz mit een Biel. Dar is ok Blood an. Un Darünner leeg ja wat is dat? Dat süht meist ut as Fleesch, mit Haar an, düstere, griese Haar. Weg vun dat Finster! För luder Oprengung pau ik op Moritz. De maakt een Satz un fangt an to jaulen. Wat maak ik blots, wat maak ik blots? Trüch na mien Auto? Hier blieven?

Ik weer noch so an överleggen, dar hör ik dat Auto wedder. Wech geiht nu nich mehr! ik schnapp mi den Hund un wi beiden wedder af achter unsen Busch.

Dat Auto hölt an un de dree vun vörhen stiegt ut. "So, denn findt keen een mehr. Un in hunnert Jahrn is dat een wunnerschöne Moorliek." de anner beiden lachten: "De ward uns nüms mehr argern."

Bilütten weer dat düster worrn. Ik huuk jümmers noch achter mien Busch un tööv dat de dree sick int Auto settn un wegföhrn. Ut de Hütt hör ik een snacken. Wat hett he seggt? Ik sliekker mi ünner't Finster.

"Op di kann een sick ok nich verlaten! Du schullst hier allens schier maaken. Un wat is dat hier? Hier liggt noch jede Menge Bewiesstücken rüm! Mutt ik denn allens alleen maaken?"

Dörch de Schiev kunn ik tosehn wie de dree an reinmaaken weern. Ik seh een, de de blödigen Reste mit'n Foot na de Döör schuuvt un se mit een Pedd na Buten schöö't bet nix mehr to sehn weer.

Ik harr de ganze Tied Moritz op'n Arm ünner mien Jack un wie beiden beberten üm de Wett. Wo kaam ik hier blots weg ohn dat de dree Typen dat mitkriegt? Wer mach dat wull west sien, den de dree ümbröcht hebbt?

Ik seet noch ünner dat Finster, dar keem noch mehr Wind op. Dat duert nich lang dar weer dat een richtgen Storm. He rappelte an de Döör un dat Finster vun de Holthütt. De Groote sä to de anner beiden: "Dat is nu Schietwedder genoeg, laat uns blotss wech vun hier."

Achter mi in't Holt fangt dat an to bruusen. Een Sturm boe. Blää un lütte Twiegen flöge hoch, aststücken knackten.

In düssen Momang flöög wat grotet dörch de Luft. Flöög bet an de Döör un slöög dagegen. Een Knall dat mi de Luft wech güng. Wat weer dat denn? Seeg ut as de Kopp vun Düwel!

De Döör flöög op. De dree keem'n rut un plierten in de Düsternis. Een wiest in mien Richtung. Ik wull mi jüst hensmieten, dar mark ik, dat wat ünner mi weer, Moritz, natt un an ganzen Lief bewerd. Dat harr jüst noch fehlt. De dree stünn'n üm dat Dings, dat dar gegen de Döör flaage weer un een seggt: "Ik denk du hest den Kopp in't Moor smetten! Wo kümmt de nu hier her?"

Ik hör op eenmal eene Stimm: "So, de Herrn nu heff ik ju bi de Bux! Maakt keen Fisemantenten, dat Gewehr hier is keen Speeltüch un tweemal Schrot will wull keeneen in Mors

hebben. Wegloopen nützt nix, de Wachtmeisters sünd al ünnerwegs. See dar in't Gras, wat hebbt se mit düsse Herrschaften to kriegen?" Opeenmal geiht een Taschenlamp an un lücht mi direkt in de Oogen. "Wo hört de lütte Teckel hen?" "Dat is Moritz un de hört mi to." segg ik. Nu, wo de Lamp wedder de dree Männer anlücht, kann ik een mit Gewehr un Hund sehn. "Ik bünn mit em Gassi gahn un darbi hebbt wi Allens mitkreegen, dat se dar een ümbröcht hebbt."

"Ümbröcht? Schnack doch keen Mist, Mann! Wie hebbt in de Hütt blots den grooten Keiler utenanner nahmen un den Rest in't Moor smeten." verklart mi een von de dree.

De mit de Förster seggt: "ik bünn al lang achter de dree ran. De sünd mit Armbrust op Jagd, darüm kann een ok nix hörn. Aver mien Hasso

hier," darbi eit he sien Jagdhund, "de hett mi op de Spur bröcht."

Blaue Blitze lücht dörch de Dann un denn stünn ok bald een Polizeiwagen op de Lichtung. Twee Wachtmeister stiegen ut. "Künnt se sick mal üm de Wilderer kümern?" seggt de Förster. Na, dat hebbt se denn ok dahn. Se hebbt de dree inpackt un sünd wull op't Polizeirevier föhrt.

De Förster un ik sünd sutsche dörch dat Holt na mien Auto loopen.

"Wat hebbt se denn an de Hüttendöör smeten? Dat weer as de Optritt vun den Düwel." Dat much ik doch to gern weten"

"Dat weer de Kopp vun den Keiler. Den heff ik ut den lütten Moorgraben hohlt, as Bewies. Ik wull em dörch dat Fenster smieten, he is

mi aver ut'n Kurs flaagen. De Wirkung weer aver as in een Theateropführung. Moritz harr nu een nien Fründ, een beten grötter as he ober dat maakt nix. De Förster kümmt af un to mal op een Tass Tee vörbi, wenn't koold ward ok mal mit'n Schuß Rum To Not heff ik ok jümmers een Buddel Köm in't Köhlschapp. Na klar, den mit den Keilerkopp.

Achja, dat nächste Mool geiht dat bi Schietweder ton Gassigohn blots üm de Huuseck. Öbern Wiehnachtsboom hev ik ook mit denn Förster schnackt, dat kann in twee Weeken losgohn und ik kann min Dannboom bi eem afhohln.

So gesehen hätt de Schietdach noch watt goodet bröcht.

WINTERLICHES, WEIHNACHTLICHES AUF PLATTDEUTSCH UND HOCHDEUTSCH ZUM 5. MAL VON DER GRUPPE „SPEELLÜD“



Besetzung: Birgit Dieckmann (Gitarre, Flöte, Gesang), Kalli Perkuhn (Gitarre, Gesang), Stefan „Table“ Albrecht (Bass, Gesang), Dieter Lamp (Mandoline), Sven „Svenä“ Perkuhn (Gitarre, Gesang), Carsten „Galli“ Gallinat (Schlagzeug, Gesang)

ZUM LIEDERABEND IN DER LEBRADER KIRCHE LADEN WIR HERZLICH EIN

17
DEZEMBER
19.00 UHR

Die Speellüd sind seit 1979 in unterschiedlichen Besetzungen und Instrumentierungen unterwegs. Folk, Rock von Hannes Wader über Knut Kiesewetter bis zu den Beatles sind in ihrem Programm. Über 40 Jahre Musikerfahrung lässt keine Wünsche offen.

RÜDIGER BEHRENS



Autor plattdeutscher Geschichten aus eigener und fremder Feder wird im Wechsel mit den Musikern, Kurzgeschichten aus der Weihnachtszeit und aus seiner holsteinischen Heimat lesen.

In der Pause können Sie sich mit Brezeln und Glühwein in Stimmung bringen.

Die Veranstaltung endet gegen 22:39 mit: „Dat du min Leevsten büst“

Der Inhalt des Klingelbüddel geht ausnahmslos an die Plöner/Lütjenburger Tafel

Wir freuen uns auf ihren Besuch.



Horst Schade, seit Jahren der perfekte
Versichertenberater im Kreis Plön

Rentenantrag

Ich will einen Rentenantrag stellen, welche Unterlagen sind erforderlich:

1. Versicherungsunterlagen mit den zurückgelegten Beitragszeiten
2. Nachweis einer Lehre (Lehrvertrag, Gehilfenbrief, Zeugnis)
3. Personalausweis, Geburtsurkunde eines Kindes (Pflegeversicherung)
4. Bankverbindung und persönliche Identifikationsnummer (Finanzamt)
5. Besteht Anspruch auf Betriebsrente (Unterlagen)
6. Krankenversicherungskarte der gesetzlichen Krankenkasse
7. Privatkrankenversicherung (Nachweis Beitragshöhe)
8. Wenn bereits Rente bezogen wird (Nachweis)
9. Wenn Unfallrente der Berufsgenossenschaft bezogen wird (Nachweis)
10. Liegt Schwerbehinderung vor (ab mdE 50 %) Kopie Ausweis

Bei Antrag auf Erwerbsminderungsrente:

1. Lebenslauf mit den zurückgelegten Tätigkeiten ab Lehre
2. Wenn vorliegen: ärztliche Gutachten, Krankenhausbehandlungen
3. Namen, Anschriften und Telefonnummer der behandelnden Ärzte

Das Ganze ausschneiden und zu den Rentenunterlagen legen



In eigener Sache...

Tschüss, lieber **Horst Schade**

Das kann ja wohl überhaupt nicht wahr sein. Heute müssen wir Horst Schade in den Ruhestand verabschieden, der den **mein plönerseeblick** mit seinen stets fundierten Hinweisen und Wissenswertem zum Thema Rente immerhin schon seit der 35. Ausgabe 2014 jeden Monat wieder kompetent begleitet hat.

Immer pünktlich, immer auf den Punkt. Und das auch noch in einer Sprache, die jeder versteht. Wir sind sicher, dass unsere Leserschaft diesen und jenen Tipp dankbar angenommen hat. Mit Chance haben sich seine Hinweise für sie auch in klingender Münze ausgezahlt.

Horst Schade wusste immer genau, was er schrieb, denn als ehrenamtlicher Versiche-

tenberater der Deutschen Rentenversicherung für die Stadt und den Kreis Plön saß er für jede noch so komplizierte Frage an der Quelle der Informationen. Was diese Koryphäe im Renten-Dschungel nicht wusste, das existierte auch nicht in dieser unübersichtlichen Materie. Lieber Horst, das Schreiben ist ja eine einsame Sache. Viele Deiner Redaktionskollegen haben Dich leider nicht persönlich ken-

nen gelernt. Nun ist es zu spät. Jetzt kümmer Dich gut um Deine Gesundheit, unsere guten Wünsche begleiten Dich. Du wirst uns fehlen – nicht nur mit Deinem Wissen, auch mit der Kraft Deiner Persönlichkeit. Da müssen wir uns aber anstrengen, die entstehende Lücke zu füllen, die Du uns hinterlässt.

Wir danken Dir herzlich für Deine Beiträge, wünschen Dir alles erdenklich Gute und sagen Tschüss. Pass gut auf Dich auf. Uns wirst Du fehlen.

**Gitti und Wolfgang Kentsch
und die Redaktionskollegen**

MEDIEN
GESTALTUNG
DIGITAL
DRUCK

Lange Straße 10, 24306 Plön
Telefon 04522 502773
E-Mail: info@kentschmedia.de

Von der Idee über die Gestaltung bis hin zum fertigen Produkt sind wir Ihr zuverlässiger Partner für alle Privat- und Geschäftsdrucksachen.

...und alles auch in kleinen Mengen!

KENTSCHMEDIA
MEDIENGESTALTUNG & DIGITALDRUCK

Tierische Blicke...

Ein Herz für Hund und Katz

// VON MARKUS BILLHARDT



Im Tierheim Kossau-Lebrade wird derzeit die Katze „Wilma“ betreut. Sie hat ein schönes graubraun-gegrügeltes Fell mit einem weißen Latz. Die rüstige Katzenseniorin ist schon etwa zehn Jahre alt. Sie freut sich tierisch über jeden Zweibeiner, der sie mit liebevollen Streicheleinheiten versorgt. Wilma hat diesbezüglich ganz schön Nachholbedarf und braucht jetzt jede Menge Liebe und Zuneigung. Dankbar schnurrend genießt sie die Gesellschaft, so dass man sie gar nicht mehr alleine lassen mag. Dass sie draußen wohl schon eine ganze Zeit alleine rumgetigert ist, hat sie zerzausertes Fell mitge-

bracht. Sie wirft es gerade ab und putzt sich ordentlich, um wieder gesellschaftsfähig zu sein. In ihrem neuen Zuhause würde sich Wilma über sehr herzliche, ruhige Menschen freuen, die viel Zeit mit ihr verbringen und sie rundum verwöhnen.

Der Kater „Lui“ hat ein bildschönes rot-gegrügeltes Fell mit weißen Stellen. Der sportliche Herr hat vier Jahre auf seinem Buckel und ist

ziemlich charmant. Mit seinem grauen Bärtchen am Kinn hat er einen stets lustigen Gesichtsausdruck. Lui ist neugierig und spielt gerne, wenn er sich wohl fühlt. Schaut er nach draußen, sieht man ihm regelrecht an, wie sehr er sich wünscht, selbst in die Natur zu dürfen. Lui ist topfit und sollte noch viele Abenteuer draußen erleben, Natürlich zählen dazu auch aufregende Katzendamen-Bekanntschaften. Der hübsche Kerl hätte sicherlich so einige Vehrehrennen! Lui lässt sich gerne von vertrauten Zweibeinern streicheln. Da er jeden im Nu um den Finger wickelt, kann es nicht mehr lange dauern, bis er sich auf seine Abenteuerreise begeben kann.



Das Tierheim hat montags bis freitags von 9.30 bis 11 Uhr und von 16 bis 17.30 Uhr geöffnet. Kontakt gibt es unter der Tierheimtelefonnummer 04522 2389.

Weitere Infos im Internet unter www.tierheim-kossau-ploen.de.

IbB Forensic Engineering Plön
Unfallschadengutachten, Bewertungen, Unfallrekonstruktion

KUS Kfz-Prüfstelle Plön
Hauptuntersuchungen, Abgasuntersuchungen, Anbauabnahmen

Öffnungszeiten...
Montag – Freitag 9.00 – 17.00 Uhr · Samstag 9.00 – 12.00 Uhr
und nach Vereinbarung

Ingenieurbüro Dipl.-Ing. Olaf Leitgeb
24306 Plön, An der B 76 Nr. 3
Telefon 04522 / 7466288
www.kues-ploen.de

PETERSDOTTER
BESTATTUNGEN

Trauerhalle • Floristik
Trauerdruck • Grabmale

Vertrauen Sie auf unsere Erfahrung!

Plön	Gänsemarkt 12	(04522) 74 170
Preetz	Kirchenstraße 64-66	(04342) 76 240

JUBILÄUMSKONZERT
25 JAHRE

Swing COMPANY

bigband

Swinging Christmas

Samstag
3.12.'22
19.00 Uhr

PLÖN
NIKOLAIKIRCHE
Eintritt: frei / Hutspende erbeten



ANZEIGE

Ev.-Luth. Kirchengemeinde Plön

WEIHNACHTSKONZERT JUGEND BAND

8.12.2022
18 UHR GROSSER SAAL GEMEINDEHAUS, PLÖN

15.12.2022
18 UHR LUTHERKIRCHE, KLEINMEINSDORF

Adventliches Konzert der Jugendband Plön

Am Donnerstag, den 15.12. findet um 18.00 Uhr in der Lutherkirche in Kleinmeinsdorf ein adventliches Konzert der Jugendband Plön statt. Unter der Leitung von Henner Schwerk und Roland Scheel werden moderne internationale Weihnachtslieder präsentiert, die sich die Jugendlichen/jungen Erwachsenen selbst ausgesucht haben. Zu den Songs gehören: All I want for christmas let it snow oder auch Happy X-Mas.
Der Eintritt ist frei.

NAH
Neubau • Altbau • Holzbau
DACHDECKEREI
Dachdeckerei NAH GmbH | Inhaber: Nico Acksen

**DER GEHT
AUF'S HAUS!**

Auch für kleine Reparaturen.
Jetzt Angebot anfordern!

Tel. 04383 8613951
Mobil 0176 62648283
E-Mail info@dachdeckerei-nah.de

Veranstaltungen und Führungen auf einen Blick

Regelmäßig wiederkehrende Veranstaltungen

Jeden Montag 10 Uhr

findet der Sprechtag mit dem Versichertenberater Horst Schade im Bürgerhaus Lange Straße 22 statt. Terminvergabe wie bisher unter Telefon 0 45 22 / 50 50

Jeden Montag, 14–17.30 Uhr

Spielenachmittag mit Kaffeetrinken für Seniorinnen + Senioren. AWO Im Alten E-Werk. Telefon 0 45 26 / 80 50

Jeden Montag, 9-9.45 Uhr

Landfrauenverein Bosau: Unsere Aqua Bienen unter der neuen Leitung von Frau Gundula Kröger-Gamst treffen sich wie immer jeden Montag um 8: 30 Uhr im „Plön Bad“ an der Ölmühle in Plön zur sehr beliebten Wassergymnastik. Neue Mitglieder sind immer herzlich willkommen und wenden sich bitte an Gundula Kröger-Gamst, Tel. 0 45 21 / 24 06.

Jeden Donnerstag, 14-18 Uhr

Skat + weitere Kartenspiele AWO Im Alten E-Werk. Telefon 0 45 26 / 80 50

Jeden Mittwoch, 15-17 Uhr

offener Spielertreff für Mamas und Papas mit Kindern von 1 1/2 bis 4 Jahren. Leitung: Svenja Tavaris

Jeden Mittwoch, 10-12 Uhr Jeden Donnerstag, 15-17 Uhr

ab August 2021 gibt es einen neuen Standort der Diakonie-Behördenlotsen in Plön. Das Büro befindet sich im Alten E-Werk, Vierschillingsberg 21 in Plön. Anmeldung per Telefon: 01590-4818504 oder per Mail: belo-ploen@diakonie-ps.de

Jeden 1. Freitag im Monat, 15-17 Uhr,

„Plattdүүtsch Klöönsnack“ es wird erzählt, vorgelesen und gespielt (z. B. Bingo op Platt), Ort: „Altes E-Werk“, Vierschillingsberg 21, Ansprechpartnerin: Waltraut Timm, Telefon 0 45 22 / 34 10

Jeden Freitag von 10-11.30 Uhr,

Mütterfrühstück im Alten E-Werk. Mütter und Väter mit Kindern bis zum 1. Lebensjahr sind herzlich willkommen. Leitung: Tine Groth, Familienhebamme, Vierschillingsberg 21, 24306 Plön

Jeden Freitag von 14.30-17.15 Uhr,

Schachgemeinschaft Plöner See e.V. Info: 0176 - 61 44 08 91, Osterkarree, 24306 Plön.

Jeden letzten Donnerstag im Monat, 19 Uhr

Bosauer Landfrauenstammtisch in der Gaststätte Schmidt in Hutzfeld. Ansprechpartnerin: Pamela Lepeschka. Tel. 0 45 27 / 16 89

Jeden 1. Montag im Monat 18-19 Uhr und jeden 3. Donnerstag im Monat 9-11 Uhr

Sprechstunde beim Plöner Schiedsmann Herr Jens Galle, Altes E-Werk, Raum 8, Telefon 0151 / 20 13 14 66

Trauerwanderung jeden 2. Sonntag im Monat ab 14 Uhr

Treffpunkt ist in Plön vor dem DANA, Fünf-Seen-Allee 2 in Plön.

Besichtigungen

Ausstellung des Naturparks Holsteinische Schweiz e. V. Öffnungszeiten: Di. -So. 10 bis 17 Uhr, Tel. 0 45 22 / 74 93 80. Museum des Kreises Plön, Öffnungszeiten: Di. -Sa. 10–12 Uhr und 14–17 Uhr, Telefon 0 45 22 / 74 43 91

Kirchenführungen

in der St. Petri Kirche in Bosau. Touristik Information Bosau, Telefon 04527 9 70 44. Öffnungszeiten der Johanniskirche Plön: Die Johanniskirche Plön – nahe des Kreismuseums – ist täglich, außer montags, vom Mai bis Mitte September von 14. 30 bis 17. 30 Uhr geöffnet.

Weltladen-Öffnungszeiten:

Montag - Samstag von 10 - 12 Uhr und Donnerstag von 15 - 17 Uhr

„Kleidergarage“-Öffnungszeiten:

Montag - Freitag von 9-11.30 Uhr und 15-17 Uhr

Landfrauenverein Bosau

Canasta - Rommé - Spiele - Runde. An jedem letzten Montag des Monats trifft man sich im Haus des Kurgastes in Bosau um 15:00 Uhr zu einem gemütlichen Spiele-Nachmittag. Wer Lust hat mitzumachen, ist herzlich willkommen. Ansprechpartnerin: Renate Bartelt, Tel. 0 45 23 / 9 84 62 30 mit AB

KENNEN
UNSERE
LESER
EIGENTLICH
SCHON
ETWAS AUS
IHRER
FEDER?



Wir bieten Ihnen die Gelegenheit dazu und würden uns freuen, Sie in unserem Redaktionsteam, als freie/r Mitarbeiter/in auf Honorarbasis, willkommen zu heißen. Sollten wir Ihr Interesse geweckt haben, freuen wir uns auf ein Tre~ en mit Ihnen, bei dem wir alles Weitere besprechen können.



Lange Straße 10, [Bäckertwiete] 24306 Plön, Telefon 04522 50 27 73, info@meinploenerseeblick.de

mein **plönerseeblick**
www.meinploenerseeblick.de

Prinzenhausführung in Plön

Termine im Dezember
15-15.45 Uhr 4., 11.

Tourist-Information - Großer Plöner See
touristinfo@ploen.de, +49 4522 / 50950

Vorlesen für Kinder ab 4 Jahren

Termine im Dezember
15.30-16 Uhr 13., 27.

Stadtbücherei Plön, +49 4522 / 505400
stadtuebcherei@ploen.de
Anmeldung erforderlich

Film-Nachmittag für Kinder ab 6 Jahren

Termine im Dezember
15-16.30 Uhr 7., 14., 21., 28.

Stadtbücherei Plön, +49 4522 / 505400
stadtuebcherei@ploen.de
Anmeldung erforderlich

Wochenmarkt in Plön

Termine im Dezember
8-13 Uhr 2., 6., 9., 13., 16., 20., 23., 27., 30.

Marktplatz Plön, www.ploen.de

Nikolaus-Stiefelsuche

Termine im Dezember
10-18 Uhr 6., 7., 8., 9.

Marktplatz Plön, +49 4522 7464452

28
Juni

■ bis 8. Januar 2023
Ausstellung!
Gebrüder Ramm - Möbeldesign aus Preetz um 1900
Veranstalter:
Museum des Kreises Plön
Ort: Museum des Kreises Plön
Telefon +49 4522 / 7443 - 91

3
SA

■ 15.30-18 Uhr
Dänische Weihnacht: Singen und Geschichten mit Lene Krämer
Veranstalter: Koppelsberg 7
www.akademie-am-see.net

3
SA

■ 19-20.30 Uhr
Swinging Christmas Plön Nikolaikirche Big Band Konzert
Ort: Nikolaikirche Plön

6
DI

■ 19.30 Uhr
Home for Christmas – das Weihnachtskonzert
Veranstalter:
Plöner Hospiz-Initiative
Ort: Michaeliskirche Ascheberg

7
MI

■ 19-20.30 Uhr
Adventskonzert Marineunteroffizierschule Plön
Ort: Nikolaikirche Plön

7
MI

■ 19-20 Uhr
Nordic Slam: Literarischer Abend mit Stefan Schwarck
Ort: Akademie am See Plön

8
DO

■ 18 Uhr
Weihnachtskonzert der Jugendband Plön
Ort:
Großer Saal, Gemeindehaus Plön
Veranstalter:
Ev.-Luth. Kirchengemeinde Plön

9-11
FR-SO

■ 18-21 Uhr
Plöner Wintermärchen
Ort: Marktplatz Plön
Veranstalter:
Stadtmarketingverein Plön
Info: +49 4522 7464452

10
SA

■ 19.30-22 Uhr
Roberto Capitoni Comedy
Ort: Aula am Schiffsthal
Veranstalter:
www.theater-zeitgeist.de
Roberto Capitoni ist als Italoschwabe mit allen Wassern gewaschen, die einen guten Comedyact ausmachen. Mit Spätzle, Sex und Dolce Vita hat er nun ein neues Programm an den Start gebracht, das für alle Comedyfans eine echte Empfehlung ist. Roberto Capitoni wagt einen Parforceritt durch Kindheit, Jugend und Leben allgemein zwischen allgäuer Milchcännchen, Punkrebellion und der Familia in bella Italia. Sichere Dir hier Tickets für die Shows von Roberto Capitoni und erlebe den Comedian 2022/2023 live



11
SO

■ 14.30-17.30 Uhr
Weihnachtspapeterie Aquarell Workshop
Ort: The Northern South, Johannisstraße 3
Hannah Köster, 015234136492

12
Mo

■ 19-20 Uhr
Lucia-Zug in Plön
Ort: Akademie am See Plön
Koppelsberg 7

15
DO

■ 18 Uhr
Weihnachtskonzert der Jugendband Plön
Ort: Lutherkirche Kleinmeinsdorf
Veranstalter: Familie Heisch

17
SA

■ 19 Uhr
Liederabend mit „Spellüüd“ und Rüdiger Behrens
Ort: Lebrader Kirche

17
SA

■ 19.30-21.30 Uhr
Der Yaredsrückblick - Wiennachten mit Yared Dibaba und die Schlickrutscher
Ort: Aula am Schiffsthal, Am Schiffsthal 10
Veranstalter: Theater Zeitgeist

31
SA

■ 18-19.30 Uhr
Wiener Schmah und Kaffeehausmusik – Silvesterkonzert mit Musica Portabile
Ort: Kulturforum Schwimmhalle Schloss Plön, Schlossgebiet 1a
Veranstalter: Kulturforum Schwimmhalle Schloss Plön

14
JAN
2023
SA

■ 10 Uhr
Neujahrsfrühstück der Landfrauen Ascheberg
Mit Schwung in das neue Landfrauenjahr 2023 ! Der Landfrauenverein Ascheberg und Umgebung möchte das neue Jahr mit dem traditionellen Neujahrsfrühstück beginnen. Nach dem leckeren Frühstücksbuffet wird uns Lene Krämer mit ihrem Gitarristen unterhalten und mit uns singen. Gleichzeitig gibt es einen Ausblick auf das neue Jahresprogramm. Ort: Gasthof Kasch in Malente
Wer daran teilnehmen möchte, ist herzlich eingeladen sich bei Annette Joost unter der Telefonnummer: 04526/8352 bis zum 14.12.2022 anzumelden.

21
JAN
2023
SA

■ 19.30 Uhr, Einlass 19 Uhr
Robin
Das Stück spielt im Jahre 2040. Der weibliche Pflegeandroid Robin steht vor Gericht. Sie hat ihren Besitzer mit einer Übermedikation getötet. Es stellt sich die Frage, wen man für die Tötung verantwortlich machen kann. Wurde Robin falsch programmiert, liegt ein Bedienungsfehler vor oder hat Robins selbstlernende KI so etwas wie Empathie entwickelt? Hat sie also ihren Besitzer von dessen Leid „erlöst“. Ort: Kälberstall Sellin Kartenvorverkauf unter: 043838129988 oder 01739719390 oder 017681052269

Der STERNENHIMMEL über den Plöner Seen im Dezember 2022

Der Mars kommt uns recht nah

// VON HANS-HERMANN FROMM

Mars erreicht in diesem Monat seine diesjährige nächste Annäherung an die Erde und nahezu gleichzeitig am 8. Dezember seine Oppositionsstellung. Letzteres bedeutet, dass die Erde den Mars bei der Umrückung der Sonne auf der Innenbahn überholt. Für die Planetengucker bedeutet es, dass sie den Mars im Dezember aufgrund seiner Helligkeit und Färbung besonders leicht identifizieren können. Die rötliche Färbung verdankt er dem Eisenoxydstaub, hier auf Erden Rost genannt. Der Mars steht zurzeit abends am SüdOst-Himmel, direkt oberhalb des unübersichtlichen Sternbildes Orion. Nach Mitternacht wandert er zum West-Himmel.

Die Umlaufbahn des Mars um die Sonne ist die einer etwas in die Länge gezogenen Ellipse. Diese ist deutlich ausgeprägter als die der Erdbahn um die Sonne. So war es allerdings nicht immer, vor mehr als 1 Million Jahren beschrieb der Mars noch nahezu eine Kreisbahn um die Sonne. Ursache der Veränderungen sind insbesondere die Anziehungskräfte des Jupiters und der Erde. Das Wechselspiel dieser Kräfte lässt keinen der Planeten zur Ruhe kommen.

Der Mars rotiert wie die Erde um seine eigene Achse. Ein Marstag dauert gut 30 Minuten länger als ein Erdtag; ein Marsjahr summiert sich zu rund 687 Erdtagen. Auf dem Mars gibt es wie auf der Erde Jahreszeiten aufgrund der Schief-

ge seiner Polachse. Allerdings mit dem Unterschied, dass der Mars während seines Süd-Sommers näher an die Sonne rückt als während seines Nord-Sommers. Somit sind die Sommer auf der Südhalbkugel deutlich ausgeprägter, aber auch kürzer als die auf der Nordhalbkugel. Ebenfalls schwankt seine Polachse stärker als die der Erde; es fehlt die stabilisierende Masse eines größeren Mondes. Dementsprechend veränderlich sind auch die hellen Polkappen. Sie bestehen primär aus Trockeneis (gefrorenes Kohlendioxid) und Wassereis. Wie vom ESA-Satelliten Mars Express beobachtet, geht das Trockeneis im polaren Sommer direkt vom festen in den gasförmigen Zustand über. Dadurch werden die großen Mengen Wassereis an den Polkappen sichtbar.

Der Mars ist deutlich kleiner als die Erde. Seine Oberfläche entspricht gerade einmal knapp der Gesamtlänge aller Kontinente der Erde. Die Südhalbkugel des Mars ist ein riesiges Hochland, das 2000–3000 Meter über dem mittleren Niveau liegt. Dem steht die geologisch jüngere, fast kraterlose nördliche Tiefebene gegenüber. Sie liegt 3000–5000 Meter unter dem mittleren Niveau und hat ihre ursprüngliche Struktur durch noch ungeklärte geologische Prozesse verloren. Auslöser war möglicherweise eine gewaltige Kollision in der Frühzeit



Mars mit Polkappen
Bildquelle: Wikipedia
aufgenommen von Rosetta/ESA

des Mars, ähnlich der des vermuteten Einschlags des Asteroiden Theia auf die Erde. Aus der nördlichen Tiefebene ragt der größte Vulkan und gleichzeitig höchste Berg unseres Sonnensystems hervor, der Olympus mit 26.400 Metern über der Umgebung. Seinem Namen als Kriegsgott wird er durchaus gerecht, schmeißt er doch mit Steinen um sich. Beim Einschlag von Meteoriten auf den Mars werden dank der dünnen Atmosphäre und der geringen Anziehungskraft Gesteinsbrocken offensichtlich weit ins Weltall geschleudert. Und manche dieser Brocken enden nach einer längeren Reise auf der Erde. Gefunden werden sie in der Antarktis und auch anderswo. Erkennbar sind diese Brocken an einer deutlich anderen Zusammensetzung als die der üblichen Meteoriten aus dem fernen Sonnensystem.

Sonne und Mond: Astrologisch betrachtet tritt die Sonne am 21. Dezember in das Tierkreiszeichen Steinbock. Astronomisch gesehen wechselt sie am 18. Dezember vom Sternbild Schlangenträger in den Schützen. Der Vollmond zieht am 8. Dezember frühmorgens am Mars vorbei. Der Neumond fällt in den späten Vormittag des 23. Dezember, anderthalb Tage nach Beginn des astronomischen Winters.

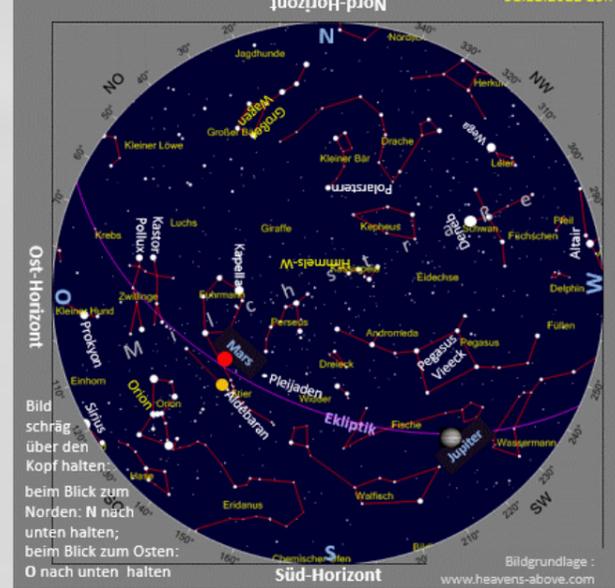
Sichtbare Planeten: Venus überholt am 28. Dezember den Merkur am SüdWest-Horizont. Beide verschwinden gegen 17:00 MEZ unter dem Horizont. Saturn hält länger durch, allerdings zum Monatsende gegen 19:00 MEZ verschwindet auch er. Jupiter, nach Mond und Venus das hellste Objekt, hält bis

gegen Mitternacht durch. Mars ist der Planet der ganzen Nacht.

Sterne/Sternbilder: Das Band der Milchstraße verläuft gegen 21:00 MEZ von OstSüdOst nach WestNordWest. Die markantesten Sterne sind Betelgeuze im Orion, das Himmels-W nahezu im Zenit und der Deneb im Schwan. Im Südosten ist der Orion das auffälligste Sternbild. Bei klarer Sicht ist der Orionnebel, ein Geburtsort neuer Sterne, direkt unterhalb der drei Gürtelsterne bereits mit dem bloßen Auge zu erkennen. Unterhalb des Orion finden wir später am Abend den leuchtstärksten Stern des Abendhimmels, den Sirius. Leuchtstark deshalb, weil er uns nahesteht. Absolut gesehen scheint der weit entfernte Deneb mit der 1000-fachen Leuchtkraft der hellste, sichtbare Stern zu sein. Prokyon, links unterhalb des Orion, deutet mit seinem griechischen Namen 'vor dem Hund' an, dass er vor dem Sirius im Großen Hund (Canis Majoris) aufgeht. Die abends sichtbaren Sternbilder auf der Ekliptik, der scheinbaren Bahn der Sonne im Jahreslauf, sind von Ost nach West: Krebs, Zwillinge, Stier, Widder, Fische und Wassermann. Der Große Wagen dominiert den NordOst-Himmel. Die blaue Wega funkelt recht einsam rechts vom Schwan am NordWest-Himmel.

Satelliten: Die internationale Raumstation ISS ist Anfang Dezember 2022 von Plön aus abends zu beobachten und ab dem 20. Dezember während der frühen Abendstunden. Genaue Voraussagen für die ISS und andere Satelliten stellen www.heavens-above.com und verschiedene Handy-Apps bereit.

Nachthimmel über den Plöner Seen im Dezember 2022 gültig für: 1.12.2022 22h
15.12.2022 21h
31.12.2022 20h



Zwei Mal ganz in Ihrer Nähe!

RICHTER BAUSTOFFE

■ 24329 Behl · Grotenhof 4
Fon: 0 45 22 / 5 02 69-0
Fax: 0 45 22 / 5 02 69-68

Unsere Öffnungszeiten:
Montag - Freitag von 6.30 - 17 Uhr
Samstag von 8 - 13 Uhr

■ 24306 Plön · Behler Weg 7
Fon: 0 45 22 / 5 00 8-0
Fax: 0 45 22 / 5 00 8-68

Unsere Öffnungszeiten:
Montag - Freitag von 8 - 19 Uhr
Samstag von 8 - 16 Uhr



www.richterbaustoffe.de

• Extravagantes Reihendhaus mit Schwimmbad und besonderem Parkgrundstück in Hamburg-Langenhorn •

6 Zimmer, ca. 172,95 m² Wohnfläche, ca. 155,05 m² Nutzfläche, ca. 1.327 m² Grundstücksfläche, Baujahr: 1960, Schwimmbad, Sauna
Kaufpreis: 1.150.000 €
Provision: 2,975 % inkl. MwSt.

• Besonderes Architektenhaus in herrlicher Lage von Bosau •

4 Zimmer, ca. 144,66 m² Wohnfläche, ca. 89,50 m² Nutzfläche, ca. 705 m² Grundstücksfläche, Baujahr: 1990, Carport
Kaufpreis: 485.000 €
Provision: 2,975 % inkl. MwSt.

• Großzügiges Einfamilienhaus in ruhiger Feldrandlage von Dersau •

155,45 m² Wohnfläche, 6 Zimmer, Kachelofen, 790 m² Grundstücksfläche, Gartenschuppen, Garage, Carport, 93,73 m² Nutzfläche im Keller
Kaufpreis: 429.000 €
Provision: 2,975 % inkl. MwSt.

Gerd Meyer Immobilien GbR

Telefon 0 45 22 - 40 45

KreuzwortRätsel

// VON HENNING REESE

waagrecht

- 1 ein „kleines Wunder“
- 10 fiktive Stadt der Disney-Comics
- 11 ...nald
- 12 Kfz.-kennz. in S-H
- 13 ...gebirge auf Kreta
- 14 dt. Stadt
- 16 das mach ich ...!
- 17 ...ist
- 18 erschläft
- 21 engl. Zahlenwort
- 23 Kennz.: Holland
- 24 Flächenmaß
- 25 dänische Insel
- 28 ital. Fluss
- 29 schwed. Stadt
- 30 Papageienart
- 32 ...biat
- 34 schöne Tochter des Zeus und der Leda (griech. Mythologie)
- 36 ... mich nicht!
- 39 Fischart
- 40 fest, stabil
- 41 ... spielen

senkrecht

- 1 sittlich verwerflich!
- 2 geballte ...!
- 3 im Mittelalter tätliche Feindseligkeit
- 4 ... dazugelernt!
- 5 im Sparstrumpf?
- 6 ...ter
- 8 franz. Fluß
- 9 Schluss
- 15 elektr. geladene Teilchen
- 19 sehr auf Distanz bedacht (...bar!)
- 20 ...krümel
- 22 ...quent (redegewandt)
- 24 ...fel
- 26 ...beit
- 27 dt. Dramatiker, Librettist, Lyriker / 20. Jhdt.
- 30 ...mente
- 31 was die heut wieder ...!
- 33 ...gone
- 35 Laubbaum
- 37 selten
- 38 Göttin, die die Verblendung verkörpert (griech. Mythologie)

1	2	3	4	5	6	7	8	9	
10						3			
		11		12			13		
14	15			16		1			
17		2	18	19	4			20	
21		22		23				24	8
25			26	5		27		28	
	29				30		31		
32	33			34	35				
36		6		37			7		38
			39		9		40		
41									



Das versteckte Lösungswort im November hieß: **KUESTE**



In der Region zu Hause!

Wir sind für Sie da. Und das nicht nur im Advent, sondern das ganze Jahr.

Wir wünschen Ihnen eine schöne Weihnachtszeit und alles Gute für 2023.

*Ihr Team im
Finanzzentrum Plön*



Förde Sparkasse